

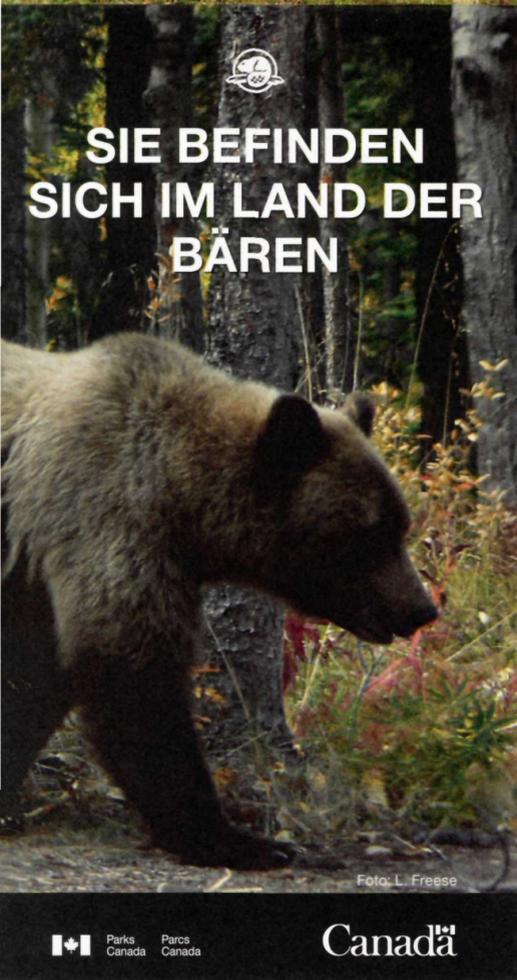
Im Yukon und im nördlichen British Columbia sind Grizzly- und Schwarzbären zu Hause.

Man kann überall Bären begegnen: auf dem Campingplatz, auf viel-genutzten Trails oder im abgelegenen Hinterland. Bären meiden zwar allgemein den Menschen, aber Begegnungen kommen vor.

Bären sind extrem empfindlich gegen menschliche Aktivitäten. Bären auszuweichen heißt Bären schützen. Lernen, wie man Begegnungen mit Bären vermeidet, ist der beste Weg, unsere Nationalparks und historischen Stätten sicher zu genießen.

Wenn Sie einem Bären begegnen, ist es wichtig, Bärenverhalten zu verstehen. Wie man sich bei einer Begegnung verhalten sollte, richtet sich danach, welche Art der Interaktion stattfindet. Das Video „Sicherheit im Land der Bären“, ist sehr zu empfehlen und steht Ihnen in den Besucherzentren von Parks Canada zur Verfügung.

Foto: S. Davidson



SIE BEFINDEN SICH IM LAND DER BÄREN

Foto: L. Freese

Die beste Lösung: Begegnungen VERMEIDEN

■ Machen Sie Lärm!

Lassen Sie die Bären wissen, dass Sie da sind. Laute Rufe, Händeklatschen, singen, laut sprechen, besonders an windigen Tagen und wenn Sie im bevorzugten Bärenhabitat sind: an Bächen, im Beerengestrüch und an Stellen mit schlechter Sicht. Glöckchen allein sind nicht genug.

■ Wachsam bleiben!

Nur tagsüber wandern und aufpassen! Sehen Sie sich nach Bären und ihren Anzeichen um: Fußspuren, Kot, ausgehöhlte Stellen, zersplitterte Hölzer, bloßgelegte Gesteinsbrocken. Bei frischen Spuren das Gebiet verlassen!

Sollten Sie auf einen größeren Tierkadaver treffen, das Gebiet sofort verlassen und dem Parkpersonal melden!

■ Hunde immer an der Leine halten!

Hunde können bei Bären defensives Verhalten auslösen. In Nationalparks und an historischen Stätten müssen Hundehalter ihre Tiere stets unter Aufsicht halten.

■ In Gruppen wandern:

Größere Gruppen sind auffälliger und schüchtern Bären ein. Daher sind böse

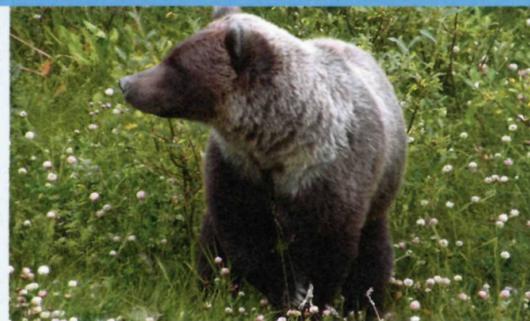


Foto: N. van Vliet

Begegnungen unwahrscheinlicher. Niemals Kinder allein wandern lassen!

■ So wenig Lockmittel wie möglich:

Abfall gehört in bärensichere Müllbehälter. Ihr Pack immer bei sich behalten. Fischabfälle können in schnell fließenden Gewässern oder tiefen Stellen in Seen entsorgt werden; niemals am Ufer lassen!

■ Abgesperrte Bereiche beachten!

Nicht in abgesperrten Bereichen wandern oder campen. Sie sind oft abgesperrt, weil dort Bären wahrscheinlicher sind.

Informationen über Eisbären im nördlichen Yukon enthält die Broschüre „Sicherheit im Land der Eisbären“ von Parks Canada.

Immer Bärenspray mitführen!

Bärenspray ist effektiv, wenn es sachgemäß angewandt wird. Denken Sie daran, dass Wind, Entfernung, Regen, Gefriertemperaturen und Verfallszeit des Produkts die Wirksamkeit beeinträchtigen können. Prägen Sie sich die Herstelleranleitungen ein und behalten Sie das Spray immer griffbereit.

Auch andere Gegenstände können helfen, einen Bären abzuschrecken: Geräuschmacher wie Tuten, Rasseln oder Schreckpistolen sowie Elektrozäune.

Schusswaffen sind in kanadischen Nationalparks und an historischen Stätten verboten

Vorausplanung

In den kleineren Orten im Yukon mögen Bärenspray und andere Abschreckmittel nicht erhältlich sein, und ihr Mitführen ist im gewerblichen Flugverkehr streng verboten. Erkundigen Sie sich auch, unter welchen Umständen sie über Landesgrenzen mitgeführt werden dürfen.



Foto: N. Pritchett

Bitte melden Sie stets, wenn Sie Bären sehen oder ihnen begegnen

Bären beobachten

Besuchermeldungen über beobachtete Bären sind für die Bärenkontrolle im *Kluane National Park and Reserve* und an der historischen Stätte *Chilkoot Trail* äußerst wichtige Informationen.

Hauptinformationen: Anzahl, Bärenart und -farbe/Beschreibung des Aussehens, Standort (möglichst mit GPS-Koordinaten), Abstand vom Beobachter, Verhalten des Bären, Kontaktdaten des Beobachters.

Foto: N. van Vliet



Foto: N. Hendrickson

Kluane: Bitte das Formular „Bear Observation Form“ ausfüllen (in den Besucherzentren des *Kluane National Park and Reserve* erhältlich) oder 867-634-7250 anrufen.

Chilkoot Trail: Bitte das Formular „Bear Report Form“ ausfüllen (im *Trail Centre* in Skagway, *Lindeman Camp* erhältlich) oder den am Trail anzutreffenden Parks Canada-Mitarbeitern mitteilen.

Bei Notfällen:

Rund um die Uhr Notruf von Parks Canada: 1-780-852-3100 / 1-877-852-3100 (gebührenfrei)

Katalog-Nr.:R62-334/2015 ISBN: 978-0-660-05371-4

WENN SIE EINEN BÄREN SEHEN



Foto: T. Buzzell

Still stehen und ruhig bleiben. NICHT weglaufen! Bärenspray zur Hand nehmen. Die Situation einschätzen:

Hat der Bär Sie NICHT BEMERKT?

- Leise abwenden, ohne seine Aufmerksamkeit zu erregen.

Hat der Bär Sie BEMERKT?

- **Ruhe bewahren**
Ihr ruhiges Verhalten kann den Bären beruhigen. Schreie oder plötzliche Bewegungen können einen Angriff verursachen.
- **Mit dem Bären sprechen**
Ruhig und selbstbewusst sprechen. Daran erkennt der Bär, dass Sie ein Mensch sind.

Wenn sich ein Bär aufrichtet und seine Nase hin und her bewegt oder kreisförmig dreht, versucht er, Sie zu sehen oder zu wittern.

- **Langsam zurückgehen**
NICHT RENNEN! Das kann einen Angriff hervorrufen.
- **Machen Sie sich GROSS!**
Kleine Kinder aufheben und als Gruppe zusammen bleiben.
- **Nicht das Pack fallen lassen**
Es kann Sie schützen.

Wenn Sie Ihren geplanten Weg fortsetzen müssen, einen weiten Umweg um den Bären machen und aus sicherem Abstand warten, bis der Bär weitergezogen ist.

Bären am Straßenrand

- Im Fahrzeug bleiben; Fenster hochgerollt lassen.
- Besser nicht anhalten: Bären, die sich an Fahrzeuge und Menschen gewöhnen, können zum Problem werden.
- Einen respektvollen Abstand zum Bären wahren und nicht sein natürliches Verhalten stören.

WENN DER BÄR SICH NÄHERT

Stehenbleiben und Ruhe bewahren. NICHT weglaufen. Ihr Bärenspray zur Hand nehmen. Das Verhalten des Bären einschätzen und feststellen, WARUM er sich nähert.

Ist er DEFENSIV?

Der Bär mag fressen, seine Jungen schützen und/oder von Ihnen überrascht worden sein. Er mag Sie als Gefahr betrachten.

Der Bär kann aufgeregt erscheinen und bellende, brummende, stöhnende, schnaufende Töne ausstoßen und/oder mit seinem Maul schnappen. Er kann seine Ohren anlegen und vorwärts springen, auf den Boden oder auf nahe Gegenstände schlagen.

Defensive Bären können bluffen, indem sie angreifen und sich im letzten Moment abwenden.

- Versuchen Sie, nicht gefährlich auszusehen. Augenkontakt vermeiden.
- Mit ruhiger Stimme sprechen.
- Wenn der Bär aufhört, sich zu nähern, langsam rückwärts gehen.
- Wenn junge Bären in der Nähe sind, weggehen. Nie zwischen eine Mutter und ihre Jungen geraten!

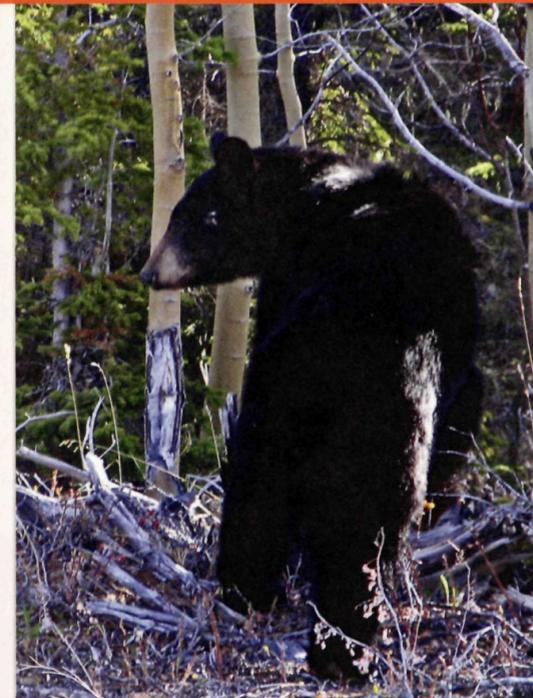


Foto: S. Davidson

Ist er NICHT DEFENSIV?

Der Bär mag neugierig sein, nach Ihrem Essen verlangen oder seine Dominanz testen. In den seltensten Fällen betrachtet er Sie als potenzielle Beute. All diese nicht-defensiven Verhaltensweisen können ähnlich aussehen. Dazu gehört auch, dass der Bär Ihnen folgt.

Neugierige Bären nähern sich zögernd, mit nach vorn zeigenden Ohren und erhobener, witternder Nase. Sie mögen kreisen, um auf der windabgewandten Seite Ihre Witterung aufzunehmen. Bären, die Nahrung suchen oder ihre Dominanz testen, können wagemutiger vorgehen. Ein räuberischer Bär würde selbstsicher und beharrlich auftreten, mit erhobenem Kopf und hochstehenden Ohren.

- In ruhigem Ton sprechen.
- Dem Bären aus dem Weg gehen.
- Folgt Ihnen der Bär entschlossen, halten Sie an und bleiben Sie stehen.
- Machen Sie sich groß, steigen Sie höher, auf einen Baumstamm oder Felsen.
- Rufen Sie laut und bewegen Sie sich aggressiv. Bedrohen Sie den Bären mit irgendeinem Gegenstand.
- Kommt der Bär in Reichweite Ihres Bärenspray, spritzen!!
- Wenn der Bär sich nähert, stehenbleiben und weitersprechen.
- Wenn der Bär in Reichweite Ihres Bärenspray kommt, spritzen!!

VERHALTEN BEI EINEM ANGRIFF

Angriffe sind selten. Wenn ein Bär Sie berührt, richtet sich Ihre Reaktion nach Art des Angriffs.

DEFENSIV

Diese häufigste Angriffsart kann sich ereignen, wenn man plötzlich auf einen nahen Bären stößt und ihn überrascht. Der Bär verteidigt sich, seine Nahrung oder seine Jungen.

Während oder bevor der Bär zuschlägt, lassen Sie sich fallen und **STELLEN SIE SICH TOT**.

STELLEN SIE SICH TOT!

- Auf den Bauch legen, Beine breit, Finger hinter dem Genick verschränkt. Schützen Sie Ihr Gesicht und die lebenswichtigen Organe. Wenn der Bär Sie umdreht, zurück auf den Bauch drehen.
- Nicht schreien oder sich wehren.
- Ruhe bewahren, bis Sie Gewissheit haben, dass der Bär die Gegend verlassen hat.

Defensive Angriffe dauern meistens weniger als zwei Minuten. Sobald ein Bär Sie nicht mehr als Gefahr betrachtet, wird er aufhören. Sollte er den Angriff fortsetzen, hat er seine Absicht von defensiv auf räuberisch geändert.



Foto: C. Cuenin



Foto: R. Edelman

RÄUBERISCHER ANGRIFF

Bei dieser äußerst seltenen Angriffsart betrachtet der Bär Sie als Beute.

Versuchen Sie, in ein Gebäude zu fliehen oder einen Baum zu besteigen. Bedenken Sie aber, dass Bären besonders gut klettern können. Wenn Sie nicht entkommen können, **WEHREN SIE SICH!**

WEHREN SIE SICH!

- Jede zur Verfügung stehende Waffe benutzen.
- So aggressiv wie möglich vorgehen.
- Konzentrieren Sie sich bei dem Kampf auf das Gesicht, die Augen und die Nase des Bären.
- Nicht aufgeben!

Nicht vergessen: Die beste Strategie gegen Bärenangriffe ist, eine Begegnung von vornherein zu vermeiden!

DAS ESSEN BÄRENSICHER AUFBEWAHREN



Foto: S. Davidson



Foto: M. McLean



Fotos: S. Donker

Sachgemäßes Aufbewahren von Essen ist eines der besten Mittel, Konflikte mit Bären zu vermeiden.

Wenn sich Bären an menschliche Nahrung gewöhnen, werden sie weiter danach suchen. Diese "Essens-Gewohnheit" ist der Hauptgrund für Konflikte zwischen Bären und Menschen. Die Aufbewahrung in bärensicheren Essenbehältern ist der beste Weg, solche Konflikte zu vermeiden.

Eine Liste von zertifizierten bärensicheren Produkten finden Sie auf www.igbconline.org

Die nationale historische Stätte Chilkoot Trail

- Alles Essen sowie Abfälle müssen in den auf jedem Campingplatz zur Verfügung stehenden bärensicheren Behältern aufbewahrt werden.
- Beim Wandern die Packs nicht unbeaufsichtigt lassen.

Kluane National Park and Reserve

- Zertifizierte bärensichere Produkte sind für alle Wanderungen mit Übernachtung im Hinterland vorgeschrieben.

- Auf dem Campingplatz *Kathleen Lake* muss alles Essen gesichert in Fahrzeugen oder in den dort zur Verfügung stehenden bärensicheren Behältern aufbewahrt werden.
- Rafting-Gruppen auf dem Asek River müssen die in den Richtlinien „*Asek River Guidelines*“ vorgeschriebenen Regeln für die Aufbewahrung von Essen befolgen.

Vuntut-Nationalpark

- Bei allen Wanderungen mit Übernachtung wird dringend empfohlen, zertifizierte bärensichere Behälter zu verwenden.

SICHERES CAMPING IM HINTERLAND

Beschränken Sie Ihre Umweltbelastung, indem Sie Begegnungen mit Bären vermeiden und mit Ihrem Essen, Ihren Abfällen und damit verbundenen Gerüchen sachgemäß umgehen.

aufgesucht werden: fließende Gewässer, dichtes Gestrüpp, Tierpfade oder Beerengesträuch.

- Beim Camping an nicht gekennzeichneten Plätzen müssen sich Kochstellen, Essplätze und Aufbewahrungsorte für Essen mindestens 50 m windabwärts von Ihrem Zelt befinden. Immer gut sichtbar halten!
- Gerüche einschränken. Duftende Kosmetika zu Hause lassen. Mahlzeiten sorgfältig planen: möglichst geruchlose getrocknete oder gut verpackte Lebensmittel mitbringen und Abfälle auf ein Minimum beschränken.
- Sofort nach Ankunft im Camp alles Essen, Tiernahrung, Abfälle und Toilettenartikel in bärensicheren Behältern bzw. in eventuell zur Verfügung stehenden

Aufbewahrungseinrichtungen unterbringen.

- Ihr Zelt darf kein Essen enthalten! Halten Sie sich und Ihr Gepäck geruchlos und ziehen Sie nach dem Essen geruchlose Schlafbekleidung an.
- Alles Geschirr und Gerät sofort nach Gebrauch waschen und aufbewahren. Essensreste aus dem Spülwasser heraussieben und mit dem Abfall aufbewahren. Spülwasser an gekennzeichneten Stellen (falls vorhanden) bzw. mindestens 50 m von Ihrer Schlafstelle entfernt ausschütten.
- Abfall wieder mitnehmen - niemals verbrennen oder vergraben oder in den Toiletten entsorgen.

Foto: H. Fitzgerald

GRIZZLY- ODER SCHWARZBÄR?

Einzeltiere beider Arten können verschiedene Größen und Färbungen aufweisen. Am zuverlässigsten identifiziert man die Arten, wenn man folgende kennzeichnende Merkmale beachtet:

Foto: S. Davidson



GRIZZLYBÄREN

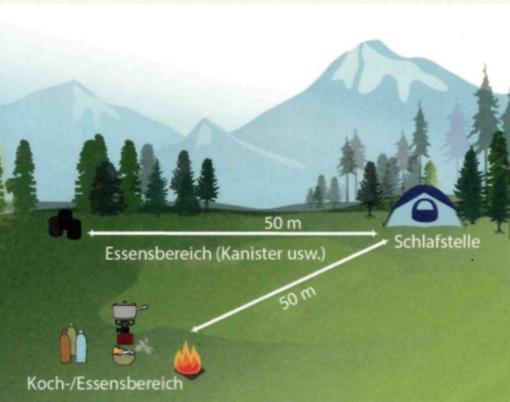
Auch als "Alaska-Braunbären" bekannt

Foto: N. Pritchett

- Pelz kann blond, rötlich, dunkelbraun oder schwarz sein.
- Erwachsene männliche Tiere wiegen ca. 250 kg und erwachsene weibliche Tiere ca. 150 kg.
- Entwickelt haben sie sich im offenerem Habitat, aber heute leben sie sowohl im offenen als auch im bewaldeten Gelände.
- Die Vorderklauen sind lang und zum Graben ausgebildet.

SCHWARZBÄREN

- Pelz kann blond, graublau, braun oder schwarz sein.
- Erwachsene männliche Tiere wiegen ca. 135 kg und erwachsene weibliche Tiere ca. 70 kg.
- Entwickelt haben sie sich in bewaldeten Gegenden. Sie können wendig auf Bäume klettern.
- Ihre Nahrung ist zu 90% vegetarisch, wobei Beeren ihre Hauptnahrungsquelle bilden.



- Camping, kochen und essen nur an den dafür gekennzeichneten Plätzen, falls vorhanden.
- Camping, kochen oder essen in Nähe von Plätzen vermeiden, die von Tieren

